

VERTRIEB: Die R.A.F. und die U.S.A.A.F.

13. April 1945

RUSSEN BESETZEN WIEN

EINMARSCH IN MÄHREN

FORTSCHRITTE RICHTUNG GRAZ UND LINZ

AM 13. März 1938 haben die Nazis das friedliche Österreich überfallen und Wien besetzt. Genau 50 Monate später wurde Wien von den siegreichen Verbänden Marschall Tobulkhins befreit. Die österreichische Bevölkerung, insbesonders die Wiener, haben geholfen, die Deutschen zu vertreiben, was, wie der Moskauer Rundfunk erklärte, ein Ruhmesblatt in der österreichischen Geschichte bilden wird.

Im Osten der Banatstadt Österreich haben die Verbände Marschall Małkowskis von ihrem Maybach-Denkendorf weiter vordringend, Steiermark,

Jedenspitzen, Leobendorf, Niederwitz, Martinstorf, Groß Schweinbarth, Weizendorf, Ebenendorf, Hagnfurth, Eschingen und Groß Enzersdorf eingeschlossen. Die Bahnhöfe Wien-Hietzing und Eisenberg erschütten. In der Slowakei befürchten die sowjetischen Truppen Trennlinie Teplice. Sie ziehen weiter im Osten Skalica und Hollókő heran, um die südkroatische Grenze

DER PRäsIDENT DER VEEUNIETEN STAATEN VON AMERIKA
FRANKLIN D. ROOSEVELT

IST AM 12.4.1945 EINER GEHIRNBLUTUNG ERLEGEN.

Der Tod dieses grossen Demokraten wird von allen freiheitsliebenden Menschen beklagt werden. Roosevelt fühlte sich als Erbauer einer besseren Welt, und um ihr Frieden, Freiheit und Wohlstand zu sichern, setzte er sich so energisch für die kriegerische Vernichtung der Tyrannie ein. Er hat den Zusammenbruch des Dritten Reichs erlebt und auch vor Kurzem seiner Hoffnung Ausdruck gegeben, bald ein friedliches Deutschland errichten zu sehen.

Wieviel Roosevelts' persönlicher Einfluss immer stark war, kann das Ablieben eines Mannes nicht an der Politik eines demokratischen Staates ändern. Amerika wird auch weiterhin bemüht sein, nach der Aussetzung des Nazismus ein gleichberechtigtes Deutschland in die Völkergemeinschaft einzutragen.

